

# Bericht über das 50. internationale norddeutsche Sammlertreffen am 30.04.2011 in Gifhorn

---

*Jürgen Morgenstern, Berlin*

Der bekannte Notgeldexperte Kai Lindman, der eine Reihe von Monografien zum Notgeld und anderen Geldformen veröffentlicht hat, organisiert nun schon seit 25 Jahren das norddeutsche Sammlertreffen, das zweimal im Jahr stattfindet – und zwar jeweils unmittelbar vor der Börse in Hannover. Während das Herbsttreffen in den Räumen von Kai Lindman durchgeführt wird, hat das Frühjahrstreffen als internationales Sammlertreffen immer mehr an Bedeutung gewonnen.

In diesem Jahr wurde das Frühjahrstreffen am 30.04.2011 im Hotel „Deutsches Haus“ (Versammlungsraum „Scheune“) in Gifhorn durchgeführt. Durch das vielfältige Veranstaltungsprogramm konnte erreicht werden, dass eine große Anzahl von Besuchern – es wurden über 70 Sammler gezählt – zum Treffen gekommen sind. Darunter waren auch eine Reihe von Besuchern aus dem nahen Berliner Raum – auch DGW-Mitglieder.

Am Vormittag fand die Spezialauktion – deutsche Geldscheine, Notgeldscheine und Wertpapiere – der Firma ARTEMON statt. Nach der Mittagspause haben 12 Händler die Verkaufsstände aufgebaut und ihre Schätze angeboten. Am späten Nachmittag fand dann eine Reihe von Vorträgen statt, so von den DGW-Mitgliedern Rainer Geike („Germania und ihre Cousinen“), Georg Kiesewetter („1914er Notgeld“) und Karl-Christian Boenke („Seriennotgeld von Naugard“) sowie von Oliver Senf („Kriegsgefangenenlager Süplingen“) und von Viola Merardi („Restaurierung von Geldscheinen“). Anschließend wurde Kai Lindman für seine Verdienste für die Organisation dieses Sammlertreffens durch die Anwesenden gebührend geehrt. Am Abend fand noch ein reger Meinungs austausch mit Knüpfung von Kontakten statt.

Insgesamt ist einzuschätzen, dass sich dieses Sammlertreffen außerordentlich positiv entwickelt hat und dass ein Besuch auch aus dem Berliner Raum zu den wichtigen Aktivitäten gezählt werden muss. ■